

Aufbau eines Arguments

Die drei B's: Aufbau eines Arguments

Ein Argument besteht aus drei Teilen: einer Behauptung, einer Begründung und einem Beispiel.

| | | |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Behauptung | Hier wird kurz, möglichst in einem Satz, eine Behauptung aufgestellt. | Islamunterricht sollte in deutschen Schulen eingeführt werden, ... |
| Begründung | Hier wird allgemein erklärt, warum man die Behauptung vertritt. Sinnvollerweise wird die Behauptung mit der Begründung durch Konjunktionen wie weil, da, zumal, denn ... verbunden. Die Begründung darf ruhig mehrere Sätze umfassen. | ..., denn die Zahl muslimischer Kinder an deutschen Schulen ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Für sie gibt es kein Angebot an Religionsunterricht, sondern sie können nur den Ethikunterricht besuchen. Daher haben sie keine Wahlmöglichkeiten wie die christlichen Schülerinnen und Schüler. |
| Beispiel | Das Beispiel bringt einen konkret formulierten Beleg für die Relevanz der Behauptung. Es hilft, die Behauptung zu veranschaulichen. | In manchen Schulen Frankfurts ist die Zahl der Muslime so hoch, dass fast ausschließlich muslimische Schülerinnen und Schüler den Ethikunterricht besuchen. |